

## **Niederschrift über die vierte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010 der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: Dienstag, 25. Mai 2010

Zeit: 18.35 Uhr bis 20.12 Uhr

Ort: ZHG 008

### (Stimmberechtigte) Anwesende\*:

ADF (22): Silja Katharina Haufe, Susanne Peter, Michael Fraenkel, Christoph Büttcher, Julian Brommer, Sören Wolf, Jann Kleinhans; Tina Kaap (bis 18.42); Stephanie Jabs, Niclas Langhans, Steffen Piplat, Simon Proest, Moritz Hildebrandt (bis 18.49 Uhr); Tobias Roeren-Wiemers (bis 18.50); Sebastian Urfels (bis 19.14 Uhr); Lena Czaja (bis 19.45 Uhr); Simon Busch (bis 19.45 Uhr); Stefan Schäfer, Kira van Nieuwland (bis 19.50); Sandra Chung, Kolja Helms (bis 19.57 Uhr); Malvina Potthast, Sabrina Werner, Konstantin Thielecke (bis 20.00 Uhr)

Juso-HSG (9): Nils Humboldt, Björn Brinkmann, Klaus Voß, Alexander Steffens, Tobias Fritsche, Kay Bents, Benjamin Heimann, Frederick Magin; Ann-Christin Reinert (ab 18.55 Uhr); Elena Segalen (ab 18.55 bis 20.05 Uhr); Christopher Maier (ab 19.55 Uhr)

RCDS (4): Sarah Kanold, Nicole Posner, Eric Möhle, Jens-Christian Schott; Wiebke Bruns (bis 19.45 Uhr)

BB (4): Hans-Werner Hilse; Maximilian Buhl (ab 18.40 Uhr)

GHG (3): Ulrike Avenhaus, Hartmut Hombrecher, Patrick Müller; Matthias Müller (ab 19.00 Uhr)

Piraten (2): Christian Otto, Roland Ortmann, Philip Ernst; Christian Müller (ab 19.10 Uhr)

LHG (1): /

usrk (1): /

Linke.SDS (1): Arndt Kohlmann

Gäste: Anna-Christine Zapf, Carla Schweizer, Marc Gertig; Dirk Schuster (ab 19.09 bis 19.59 Uhr); Lars Borchardt (bis 19.15 Uhr)

\* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

### **TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

*TOP-Beginn: 18:35 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Julian führt aus, dass seine beiden Stellvertreter verhindert sind. Er habe daher Jens-Christian Schott (RCDS) als Beisitzer benannt.

**TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer**

*TOP-Beginn: 18:36 Uhr*

Malvina Potthast und Christoph Büttcher (beide ADF) werden auf Vorschlag von Christoph Büttcher ohne Gegenrede als Schriftführerin bzw. Schriftführer benannt.

**TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

*TOP-Beginn: 18:38 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) fragt, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen. Susanne Peter beantragt die Vertagung der verbliebenen Personenwahlen (Wahl einer/s Außen- und Kulturreferentin/ten. Nils Humboldt hält eine Gegenrede. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die endgültige Tagesordnung wird mit eben genannter Änderung festgestellt.

**TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die achte ord. Sitzung vom 21.01.2010**

*TOP-Beginn: 18:42 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass ihm das Protokoll immer noch nicht vorliege und die Verantwortlichkeit für das Protokoll beim vorherigen Präsidium des Studierendenparlamentes liege.

**TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende. Sitzung vom 24.02.2010**

*TOP-Beginn: 18:43 Uhr*

Das Protokoll ist aufgrund fehlender Details leider auch noch nicht fertig. Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) führt aus, dass das Protokoll ca. 60 Seiten umfasst und daher die Protokollerstellung sehr aufwendig sei. Die Niederschriften müssen dann bei der nächsten Sitzung genehmigt werden.

**TOP VI: Genehmigung der Niederschrift über die zweite ord. Sitzung vom 25.03.2010**

*TOP-Beginn: 18:45 Uhr*

Das Protokoll wurde den Parlamentarierinnen und Parlamentariern online zur Verfügung gestellt. Es sind keine schriftlichen Änderungswünsche eingegangen. Daher wird das Protokoll unverändert verabschiedet. Hans-Werner Hilse (BB) wünscht sich, dass die Protokolle deutlich früher vorliegen und äußert den Wunsch, dass die fehlenden Protokolle bald vorliegen sollen.

## **TOP VII: Genehmigung der Niederschrift über die dritte ord. Sitzung vom 26.04.2010**

*TOP-Beginn: 18:47 Uhr*

Das Protokoll stand dem Parlament ebenso zur Einsicht online bereit; um eine Änderung ist von Frederick Magin (Juso-HSG) gebeten worden, der Hinweis auf die Tagungsfristen des StuPa in TOP I wurde hinzugefügt. Das Protokoll wird somit mit der eben genannten Änderung verabschiedet.

## **TOP VIII: Mitteilungen des Präsidiums**

*TOP-Beginn: 18:49 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) teilt dem Parlament Folgendes mit:

- Nachdem der Wahlausschuss am 27. April die Modalitäten für die Urabstimmung, welche das StuPa tags zuvor beschlossen hatte, festgelegt hat, fand vom 18. bis 20. Mai 2010 eine Urabstimmung über das DB-Semesterticket statt. Am Abend des 20. Mai stellte der Wahlausschuss dann folgendes Ergebnis fest: 22.358 Studierende waren zur Abstimmung berechtigt, davon machten 5.743 Gebrauch, es gab 6 ungültige Stimmen, 4.403 Studierende und damit die deutliche Mehrheit stimmten mit Ja, 1334 mit Nein. Das Quorum von 15 Prozent Ja-Stimmen der Urabstimmungsberechtigten wurde erreicht und somit das DB-Semesterticket von den Studierenden angenommen.
- Der Fraktionssprecher der ADF hat Andreas Sorge und Konstantin Brand als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Campuszeitung UG benannt, die Juso-HSG wird erneut gebeten, der Benennung nachzukommen.
- Durch die Fraktion der ADF müssen nach wie vor drei, durch die der Juso-HSG zwei Benennungen für die LeMSHO-Kommission erfolgen.
- Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) teilt dem Parlament mit, dass die fünfte ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes vermutlich am Dienstag, den 22. Juni stattfinden soll; Anträge seien daher bis zur Aufstellung der Tagesordnung am 15. Juni 2010 um 12 Uhr (Ausschlussfrist!) einzureichen.

Nils Humboldt (Juso-HSG) wünscht sich, dass die Wahl eines stellvertretenden Finanzreferenten und die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden vom StuPa nachgeholt wird.

## **TOP IX: Bericht aus dem AStA**

*TOP-Beginn: 18:52 Uhr*

Susanne Peter (AStA-Vorsitzende, ADF) verweist auf den vierten schriftlichen Bericht des AStA. Dieser liege aus und sei auch bereits auf der StuPa-Homepage veröffentlicht worden.

Susanne entschuldigt sich für die späte Vorlage des Berichts und bietet an, ihn vorzulesen.

Julian Brommer (StuPa-Präsident) hält das für keine gute Idee.

Christoph Büttcher (AStA-Hochschulreferent, ADF) berichtet zusätzlich davon, dass es eine Anfrage der Initiative Greening the University gab und dass bald ein Treffen stattfinden wird.

Nils Humboldt (Juso-HSG) fragt nach dem Kooperationspartner bei der Reihe Urban Clubbing und dem Konzert und dem Gespräch mit Herrn Bayas.

Susanne erläutert, dass dies Sven Bolte und eine Agentur seien. Bei dem Gespräch mit Herrn Bayas ging es um die Zeit, in der es keinen AStA gab und wie dann zu verfahren sei. Sie berichtet zudem, dass Herr Bayas sich die Aufnahme der LSV in die OrgS wünsche. Sie legt dar, dass der AStA nichts unternehmen werde, so lange nichts Schriftliches seitens der Rechtsabteilung vorliege.

Hans-Werner Hilse (BB) fragt nach den geplanten Vertigo-Veranstaltungen, der Veranstaltung zu den Rechten studentischer Gremienmitglieder und ob in den SUB-Umbau Studiengebühren fließen sollen.

Susanne berichtet, dass die SUB nicht über genügend Mittel verfüge und daher wahrscheinlich Studiengebühren dafür genutzt werden sollen.

Christoph berichtet, dass die Veranstaltung schlecht besucht war und deshalb kurzfristig in die Mensa vorlegt worden sei. Referenten-Gelder seien in üblicher Höhe geflossen.

Frederick Magin (Juso-HSG) möchte zusätzliche Infos zum UG-Vertrag haben und fragt, ob nicht das StuPa diesen hätte beschließen müssen.

Susanne gibt diese Informationen und erläutert, dass der Vertrag nicht im StuPa beschlossen werden müsse, da er nicht über das Haushaltsjahr hinaus gehe.

Frederick meint, dass der Vertrag im Parlament hätte behandelt werden müssen und wünscht sich nachdrücklich Transparenz.

Arndt Kohlmann (Linke.SDS) möchte wissen, was das WM-Projekt sei und was dort vor sich ginge.

Michael Fraenkel (AstA-Öffentlichkeitsreferent) erläutert, dass es um die Live-Übertragung der Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft gehe. Die Übertragung soll in den Hörsälen und im Foyer stattfinden.

Arndt fragt nach der Höhe der Eintrittsgelder und dem zeitlichen Aufwand.

Susanne erläutert, dass der Betrag bei 1,99 € liege und erläutert, dass der zeitliche Aufwand hoch sei. Es gebe viel zu tun, z.B. Technik, Raumkonflikte lösen, Übertragungsrechte, Getränkeausschreibungen, etc.

Michael äußert auch, dass dies ein sehr umfangreiches Projekt sei und man natürlich den Studierenden die gewohnte hohe Qualität bieten wolle. Die FIFA sei zudem kein „Knabenchor“, daher seien die Rechte ein großes Problem.

Nils fragt, warum die Eiswürfel-Maschine kaputt sei und warum Michael sich darum kümmere. Er fragt zudem nach dem Self-Assessment, der Bologna-Konferenz und wie die Fachschaften auf die neue Finanzrichtlinie reagiert hätten.

Michael berichtet, dass der Produzent der Eismaschine pleite gegangen sei und daher kein Garantieanspruch mehr bestehe. Er habe dies übernommen, da er Teile der Arbeit des Kulturreferats übernommen habe.

Susanne berichtet, dass sie sich bei der Bologna-Konferenz auch gemeldet habe, aber durch die Vielzahl der Wortmeldungen sei ihr leider nicht das Wort erteilt worden. Es sei äußerst schwierig gewesen das Rederecht zu bekommen.

Nils fragt, was sie hätte sagen wollen.

Susanne hätte Anwesenheitslisten und zu hoher Prüfungsdichte angesprochen.

Nils bittet Susanne um eine Einschätzung der Konferenz.

Susanne hätte sich gern einen vertieften Schwerpunkt gewünscht, da zu viele Themen in zu kurzer Zeit besprochen worden seien. Sie fand es gut, dass es dieses Forum erstmals gegeben habe, hoffe aber auf Nachbesserungen bei der nächsten Bologna-Konferenz.

Eric berichtet von Diskussionen, die aber konstruktiv gewesen seien.

Maximilian Buhl wünscht sich eine Erläuterung der Finanzrichtlinien.

Julian merkt an, dass dazu das Seminar stattgefunden hätte.

Hans-Werner Hilse (BB) wünscht in Bezug auf die WM die Einhaltung der Vorschriften zur Beflaggung, fragt, wo die Ausschreibungen für den Projektleiter stattgefunden hätte und ob der AStA sich ordentlich um die Übertragungsrechte kümmere.

Michael äußert, dass alles korrekt ablaufen werde und dass sich der AStA schon immer die Projektleiter selbst gesucht hätte.

Hans-Werner fragt nach der Anzahl der voraussichtlichen Projektbearbeiter für das WM-Projekt.

Michael verspricht die ungefähren Zahlen zur nächsten Sitzung vorzulegen. Die Zahl der Projektbearbeiter hänge aber von vielen Faktoren ab, z.B. wie weit Deutschland komme oder wie viel ein Projektbearbeiter arbeiten wolle.

Susanne ermuntert die Anwesenden sich als Projektbearbeiter zu bewerben.

Hans-Werner fragt nach der UG, Susanne erläutert dies.

Sören Wolf fragt, ob die Nationalmannschaft ein Schreiben erhalte, dass die Göttinger Studierendenschaft mitfiebere.

Michael kann sich das vorstellen.

Alexander Steffens (Juso-HSG) fragt, ob nur Deutschland-Spiele übertragen werden sollen.

Michael äußert, dass aus der Erfahrung heraus nur Deutschland-Spiele übertragen werden sollen, da alles andere nicht kostendeckend sei.

Susanne erklärt, dass dies angedacht worden sei, das aber zu aufwendig wäre, da die Übertragung der Deutschland-Spiele genügend Ressourcen binde.

Arndt fragt, ob die WM ein Minus-Geschäft werden könne. Dies würde er sehr unangenehm finden.

Susanne äußert, dass die WM-Übertragung durchaus gewinnbringend sein könne, bei der EM sei ein Gewinn von ca. 5000 € erwirtschaftet worden. Wenn Deutschland aber in der Vorrunde herausfliege, würden Verluste entstehen.

Matthias Müller (GHG) äußert, dass es für den AStA nicht aufwendig sei, eine Übertragung zu gewährleisten, da eine Übertragung z.B. früher z.B. im Mensa Foyer durch das Studentenwerk

erfolgt sei. Er fragt zudem, ob Eric eine verzerrte Wahrnehmung habe, da er eine konstruktive Atmosphäre wahrgenommen habe. Er habe von den Fachschaften und Fachgruppen nur Schlechtes zur Finanzrichtlinie gehört.

Susanne berichtet, dass die Finanzrichtlinien auch dem Selbstschutz der Fachschaften etc. dienen, z.B. bei Unfällen auf Partys.

Mattias hält die Richtlinien für Schikane, z.B., was die Vergleichsangebote für Drucke angehe.

Susanne hält dies für sinnvoll, da in der Vergangenheit viel zu viel Missbrauch geschehen sei.

## **TOP X: Fragen an den AStA**

*TOP-Beginn: 19:35 Uhr*

Nils Humboldt (Juso-HSG) fragt, ob der AStA seiner Informationspflicht nachkomme, wenn der Augusta-Artikel über das Semesterticket in der Augusta kurz sei, der WB-Artikel aber zwei Seiten umfasse.

Susanne Peter (AstA-Vorsitzende, ADF) erläutert, dass die Seiten in der Augusta knapp seien und der AStA umfassend informieren wolle. Sie äußert zudem, dass Artikel lieber kurz seien sollen, um die Leserschaft nicht zu langweilen.

Hans-Werner Hilse (BB) fragt, ob die UG-Posten dotiert seien und ob der AStA die Artikel in der Augusta vorher zu Gesicht bekomme.

Susanne äußert, dass der AStA keine Kontrolle etc. über die Augusta ausübe und dass die Posten nicht dotiert seien.

Sören Wolf (ADF) fragt, inwieweit der AStA in die Planung des Lern- und Studienzentrums eingebunden sei.

Susanne äußert, dass der AStA noch nicht eingebunden sei, Studierende aber dennoch eingebunden seien.

Nils fragt, warum der Hochschulreferent in seinem Bericht die Teilnahme an der zKLS+-Sitzung erwähne.

Christoph Büttcher (AstA-Hochschulreferent, ADF) antwortet, dass die Kommissionsarbeit wichtiger Teil der eigenen Arbeit sei.

Hans-Werner fragt nach Details zum geplanten Lern- und Studienzentrum.

Susanne erläutert kurz, dass auf dem Campus ein neues Gebäude gebaut werden solle, wo Studierende an Einzel- oder Gruppenarbeitsplätzen mit angemessener Ausstattung arbeiten können.

Hans-Werner Hilse fragt, in welchem Gremien darüber entschieden werde.

Julian Brommer (StuPa-Präsidenten, ADF) erläutert, dass dies die zKLS+ sei.

Nils fragt, warum die ADF über zKLS+-Vorhaben berichte, er habe diese Unterlagen bisher für geheim gehalten.

Kay Bents (Juso-HSG) äußert, dass die Angaben im Bericht des Hochschulreferenten keine ordinäre Aufgabe des AStA seien.

Christoph erläutert, dass die Verzahnung von studentischer und akademischer Selbstverwaltung sinnvoll seien.

Arndt Kohlmann (Linke.SDS) wünscht sich eine „lyrischere“ Ausarbeitung der AStA-Berichte.

Nils fragt nach der Zusammenarbeit mit Bildungstreikaktivisten und nach Möglichkeiten der Unterstützung des Bildungstreiks.

Susanne äußert, dass die Zusammenarbeit im Zuge der Bologna-Konferenz gut gewesen sei. Benjamin Heimann fragt, warum Susanne in der Augusta immer noch der Meinung sei, dass die Verwüstungen am Wilhelmsplatz Schuld des Bildungstreiks seien. Susanne fügt hinzu, dass sich sie sich nicht auf die Zerstörungen am Wilhelmsplatz bezogen habe, sondern auf allgemeine Zerstörungen, z.B. in im Casino der Uni Frankfurt. Sie habe in einem Internet-Forum aber gelesen, dass sich jemand zu den Zerstörungen am Wilhelmsplatz bekannt hätte.

Hans-Werner Hilse zeigt sich schockiert, dass in einem Forum jemand geschrieben hätte, dass er sich zu den Zerstörungen am Willi bekenn.

Susanne äußert, dass sie das bei studivz gelesen habe. Susanne äußert, dass die Diskussion schon ausgiebig genug geführt worden sei.

GO-Antrag von Sören Wolf auf Schließung der Redeliste, dieser wird genehmigt.

GO-Antrag auf zehn Minuten Fraktionspause durch die Juso-HSG, fünf Minuten werden genehmigt.

### **TOP XI: Aussprache zum Bericht aus dem AStA**

*TOP-Beginn: 20:05 Uhr*

Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) berichtet, dass von der Juso-HSG und der GHG ein Widerspruch gegen die Entfernung der TOPs 12 und 13 vorliege. Julian berichtet, dass es sich nicht um eine Entfernung, sondern um eine Vertagung handele. Dies sei so möglich und mehrheitlich beschlossen worden.

Nils äußert, dass die AStA-Arbeit traurig sei. Der AStA würde nicht arbeiten, das WM-Projekt würde der Höhepunkt der Arbeit, der AStA-Bericht sei dünn und „nichtssagend“. Er kritisiert die Vertagung der Personenwahlen und die Nicht-Bestätigung der Stellvertreter-Wahlen. Er hält den AStA für unfähig. Der AStA solle das WM-Projekt zurückfahren und endlich politische Arbeit leisten. Michael hält das WM-Projekt für sinnvoll. A. Kohlmann hält das WM-Projekt nicht für Kultur und hält das WM-Projekt für „widerlich“ und „geschichtsrevisionistisch“ und wünscht sich stattdessen einen lyrischeren AStA-Bericht.

### **TOP XII: Verschiedenes**

*TOP-Beginn: 20:12 Uhr*

Es gibt keine Wortbeiträge. Julian Brommer (StuPa-Präsident, ADF) schließt die Sitzung.

*Sitzungsende: 20:12 Uhr*

**Für das Protokoll:**

Julian Brommer  
(Präsident)

Sascha Tietz  
(stellv. Präsidentin)

Katharina Breden  
(stellv. Präsidentin)

Christoph Büttcher (ADF)  
(Schriftführerin)

Malvina Potthast (ADF)  
(Schriftführer)